

**BEZIRKSAUSSCHUSS DES 19. STADTBZIRKES
DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN
Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln**

Vorsitzender: Dr. Ludwig Weidinger

Protokoll der Sitzung des BA 19 vom 02.05.17

Sitzungsort: Bürgersaal, Stadtteilzentrum Fürstenried Ost, Züricher Str. 35
Beginn: 19.05 Uhr
Pause: 21.00 – 21.10 Uhr
Ende: 22.00 Uhr

Anwesend: 32 Mitglieder

Öffentliche Sitzung:

0 Bürgerinnen und Bürger haben das Wort

Ein Bürger beschwert sich erneut über die angespannte Parkplatzsituation im 19. Stadtbezirk, sowie die Überfüllung der U-Bahnlinie 3.

Eine Betreiberin der Tagespflegeeinrichtung in der Boschetsrieder Str. 1 stellt sich erneut dem BA vor und berichtet kurz über die aktuellen Ereignisse. Die Einrichtung wünscht sich noch an Bekanntheit zuzunehmen.

Die Vorstandsmitglieder des Vereins Offene Bücherschränke im 19. Stadtbezirk e.V. stellen ihr Projekt rund um den geplanten offenen Bücherschrank im 19. Stadtbezirk vor.

1 Formalia

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt. Zum Zeitpunkt der Feststellung der Beschlussfähigkeit sind 31 Mitglieder anwesend.

2. Festlegung der endgültigen Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in folgenden Punkten geändert bzw. ergänzt:

Allgemeines	2.3	Resolution des BA 19
Budget	3.6 (E)	Elternbeirat Bernerschule: Zirkusprojekt 26.06. - 07.07.17
	3.7 (Antrag)	Schutzerklärung Scientology
Bau und Planung	6.5 (A)	Bebauungsplanänderung Gemeinde Pullach
Kultur	8.6 (U)	Sommerfest Kleingartenverein

Die Tagesordnungspunkte werden in der Reihenfolge 0-1-2-7-8-3-4-5-6-9 behandelt. Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung einstimmig beschlossen.

3. **Genehmigung der Protokolle vom 04.04.2017**
Herr Kollatz beantragt die Ergänzung der fehlenden Abstimmungsergebnisse unter dem TOP 6.2.1, 6.2.4 und 6.2.6. Herr Pauli beantragt eine Änderung unter TOP 7.3: „April-Sitzung“ soll durch „März-Sitzung“ ersetzt werden.
Mit diesen Änderungen werden die Protokolle vom BA einstimmig genehmigt.

2 Allgemeines

1. Termine

Der Vorsitzende, Herr Dr. Weidinger, informiert über folgende Termine:

- den Tag der offenen Tür in der Flüchtlingsunterkunft Forstenrieder Allee am 27.04.2017.
- den Erörterungstermin "Nachverdichtung Fürstenried West" am 11.07.2017 um 19.00 Uhr im Bürgersaal Fürstenried Ost.
- das Marktfest Thalkirchen am 01.06.2017.
- die Einladung von AKIM (Allparteiliches Konfliktmanagement) an die Bezirksausschüsse zur Information und Vernetzung am Mittwoch, 17. Mai von 17 bis 20 Uhr. Für den BA 19 nehmen teil: Herr Ladewig und Herr Gerhards.
- die Einladung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung zu dem jährlichen Regionalgespräch zwischen Bezirksausschüssen und der Lokalbaukommission am 04.07.2017 um 17 Uhr. Themenvorschläge können bereits jetzt eingereicht werden. Für den BA 19 nehmen teil: Frau Barth, Frau Prechtel, Herr Ladewig und Herr Pauli.

2. Informationen

Der Vorsitzende, Herr Dr. Weidinger, informiert über:

- eine vom Direktorium eingegangene 3,5 cm dicke Beschlussvorlage zu den BA-Satzungsänderungen (Ergebnisse der BA-Satzungskommission).

3. **Resolution des BA 19: Keine Veranstaltung mit rechtspopulistischer Hetze im Münchner Süden**

Die von der SPD vorgelegte Resolution fordert den BA 19 hinsichtlich einer am 8. Mai stattfindenden Veranstaltung der AfD in einer Gaststätte im 19. Stadtbezirk auf, sich inhaltlich von den politischen Aussagen der AfD zu distanzieren und jegliche rechtsextreme Stimmung zurückzuweisen, wie dies bereits in der Vergangenheit mittels Veranstaltungen zum 8. Mai versucht wurde. Außerdem wird zu einer Gegendemonstration aufgerufen. Herr Wirthl stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Nichtbefassung, da der Aufruf zur Gegendemonstration die AfD als Partei nur aufwerten würde. Die Gegenrede hält Frau Dr. Baumann. Sie weist besonders auf das für die Veranstaltung ausgewählte Datum des 8. Mai als Provokation hin und bekräftigt die Resolution. Der Geschäftsordnungsantrag wird bei Stimmgleichheit abgelehnt (16:16 Stimmen). Nach langer und kontroverser Diskussion über den Umgang mit der Veranstaltung und der AfD als Partei, sowie das Für und Wider einer Gegendemonstration stellt Herr Appelt den Geschäftsordnungsantrag auf Schluss der Debatte. Formal dagegen spricht Frau Dr. Baumann. Dem Geschäftsordnungsantrag wird mehrheitlich zugestimmt. Bei der folgenden Abstimmung wird die vorgelegte Resolution bei Stimmgleichheit (16:16 Stimmen) mit den Stimmen der CSU und der FDP gegen die Stimmen der SPD und der Grünen abgelehnt. Von der SPD-Fraktion werden mehrere persönliche Erklärungen zum Abstimmungsverhalten über diesen TOP abgegeben. Diese werden in der Anlage 1 zum Protokoll aufgeführt.

3 Unterausschuss Budget

(Vortrag: UA-Vorsitzender Dr. Peter Sopp)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**
2. **(E) Andreas Gospels Singers Verein: Anschaffung eines E-Pianos und Druckkosten für Konzert am 23.07.2017; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08633**
Beantragte Summe: 656,00 €
Auf Empfehlung des Unterausschusses wird der beantragten Bezuschussung in voller Höhe einstimmig zugestimmt.
3. **(E) Initiative „Studienensembles“: Konzert am 05.10.2017; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08534**
Beantragte Summe: 2.000,00€
Der Antrag wurde vom Antragsteller zurückgezogen. Eine Änderungsvorlage ist bereits in Bearbeitung und soll in der kommenden Sitzung am 01.06.2017 behandelt werden. Der Antrag wird einstimmig vertagt.
4. **(E) Elternbeirat Thomas Mann Gymnasium: MFM-Projekt ab Juni 2017; Sitzungsvorlage Nr. 40-20 / V 08662**
Beantragte Summe: 1.950,00€
Der Unterausschuss sieht in dem Projekt eine sinnvolle Ergänzung zum Lehrplan und Unterricht. Auf Empfehlung des Unterausschusses wird der beantragten Bezuschussung in voller Höhe einstimmig zugestimmt.
5. **(E) Offene Bücherschränke im 19. Stadtbezirk e.V.: Offener Bücherschrank am Thalkirchner Platz; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08666**
Beantragte Summe: 9.572,36€
Frau Barth, Frau Merkl und Herr Ladewig erklären sich aufgrund ihrer Funktion als Vorstandsmitglieder als befangen und nehmen an der Beratung und der Abstimmung nicht teil. Der Unterausschuss befürwortet die Bezuschussung für dieses Projekt, dass aus dem BA entstand und als solches bereits befürwortet wurde. Der BA stimmt der Bezuschussung in voller Höhe einstimmig zu.
6. **(E) Elternbeirat der Grundschule an der Bernerstraße: Zirkusprojekt vom 26.06. bis 07.07.2017; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08837**
Beantragte Summe: 5.000,00€
Der Unterausschuss sieht in dem Projekt eine sinnvolle Ergänzung zum Lehrplan und Unterricht. Auf Empfehlung des Unterausschusses wird der beantragten Bezuschussung in voller Höhe einstimmig zugestimmt.
7. **(Antrag) Schutzerklärung Scientology**
Der Unterausschuss hat sich einstimmig dafür ausgesprochen, dass zukünftig bei Anträgen auf Zuwendungen aus dem Budget der Bezirksausschüsse auch die Mitgliedschaft bzw. die Anwendung der Methodik von Ron L. Hubbard bei den Antragsteller_innen erfasst wird. Dazu kann z.B. die bei öffentlichen Ausschreibungen der Landeshauptstadt München übliche „Schutzerklärung Scientology“ verwendet werden. Nach kurzer Diskussion wird dem Antrag mehrheitlich (bei vier Gegenstimmen) zugestimmt.

4 Unterausschuss Baumschutz und Umwelt
(Vortrag: UA-Vorsitzender Hans Jürgen Gerhards)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**
Dem BA 19 sind folgende Vorgänge mitgeteilt worden:
 - die Baumentfernung und Gehölzpflegemaßnahmen am Hinterbrühler See.
 - das Baureferat hat die Planungen für die öffentliche Grünfläche im ehemaligen „EON-Gelände“ dem UA Umwelt am 25.04.17 vorgestellt.

 2. **(A) Baumschutzliste**
Nach Bericht aus dem Unterausschuss wird die Baumschutzliste einstimmig beschlossen. Zu Entscheidungen über laufende Anträge zu Baumfällungen werden die Baumschutzbeauftragten einstimmig ermächtigt.

 3. **(E) Erweiterung öffentliche Grünanlage Drygalski-Allee**
Die Beschlussvorlage sieht eine Aufwertung der Grünanlage östlich der Waldorfschule und der südlich gelegenen Spielflächen vor. Die Maßnahmen sind bereits bei einem Ortstermin abgestimmt worden. Der BA 19 stimmt dem Entscheidungsvorschlag mit folgender Änderung einstimmig zu:
Der BA lehnt die in der Projektplanung vorgesehene Asphaltierung der nördlichen Wegegabelung zwischen der Kreuzung Züricher Straße / Drygalski-Allee und dem Stichweg zum Schulgelände ab und fordert wenn überhaupt eine bodennahe Beleuchtung anzubringen. Nach Ansicht des BA genügt der vorhandene mit Kies befestigte Weg aus und eine zusätzliche Beleuchtung des Weges ist nicht zwingend erforderlich.

 4. **(A) Suchkreismeldung Mobilfunkanlage**
Auf Empfehlung des Unterausschusses wird keine Stellungnahme abgegeben.
- 5 Unterausschuss Verkehr**
(Vortrag: UA-Vorsitzender Reinhold Wirthl)
1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**
Dem BA 19 sind folgende Vorgänge mitgeteilt worden:
 - ein Bürgerschreiben zum schlechten Zustand des Gehweges, welcher von der Engadiner Str. in Richtung Schloss Fürstenried führt. Dieses wurde vom Unterausschuss Verkehr bereits mit der Bitte um Prüfung an das Baureferat weitergeleitet.

 2. **Verkehrskonzept 19. Stadtbezirk - Aktueller Verfahrensstand**
Die abschließende interne Abstimmung des Verkehrskonzept im Planungsreferat ist nach wie vor noch nicht endgültig erfolgt, sodass noch kein Termin für die Veröffentlichung feststeht.

 3. **(Antrag) Parksituation Kinderhaus Schaffhauser Str. 17**
Es fand ein Ortstermin am 25.04.2017 statt. Die Polizei wird die Einhaltung des eingeschränkten Haltverbots kontrollieren. Zusätzliche Parkplätze werden nicht geschaffen. Das eingeschränkte Haltverbot mit den 5 Parkplätzen wird zu Beginn der Bauarbeiten im Kindergarten von der Schaffhauser Str. in die Winterthurer Str. ab Lichtmast 12 verlegt. Der BA stimmt diesem Vorgehen einstimmig zu.

4. **Situierung Wochenmarkt Fürstenried Ost**
Am 25.04.2017 fand ein Ortstermin mit den Markthallen München und dem Kreisverwaltungsreferat zur Situierung des Wochenmarktes Fürstenried Ost statt. Damit dem Wochenmarkt mehr Platz verbleibt, äußerten die Markthallen München den Wunsch, den Taxistand nicht an den ursprünglichen Platz zurück zu verlegen. Beim Ortstermin wurde folgendes vereinbart:
1. Der Taxistand (fünf Stellplätze) wird von der Winterthurer Str. in die Züricher Str., südlich, bei der Einfahrt zum Busbahnhof, verlegt. Beim 1. Stellplatz ist die Grünfläche zu befestigen.
 2. Auf der gegenüberliegenden Seite sind fünf Kurzzeitparkplätze einzurichten.
 3. Den Belangen der Marktbetreiber wird Rechnung getragen.
- Auf Empfehlung des Unterausschusses wird diesem Vorgehen einstimmig zugestimmt.
5. **(A) Behindertenparkplatz: Perchtinger Str.**
Auf Empfehlung des Unterausschusses wird der Einrichtung des Behindertenparkplatzes einstimmig zugestimmt.
6. **(A) Leistungsprogramm 2018 der MVG (Fahrplanwechsel Dezember 2017)**
Auf Empfehlung des Unterausschusses stimmt der BA dem Leistungsprogramm 2018 unter Einbindung und Berücksichtigung des Antrags unter TOP 5.8 „Verbesserungen bei der Buslinie 135“ zu. Außerdem möchte der BA 19 den bereits wiederholt gestellten Antrag nach einem 10-Minuten-Takt für die Buslinie 134 erneuern. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
7. **(A) Richtlinien für Veranstaltungen auf öffentlichem Verkehrsgrund**
Auf Empfehlung des Unterausschusses wird dem Beschlussentwurf einstimmig zugestimmt.
8. **(Antrag) Verbesserungen bei der Buslinie 135**
Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt und wird zusammen mit der Stellungnahme zum Leistungsprogramm an die MVG weitergeleitet (siehe TOP 5.6).
9. **(Antrag) Verkehrssituation Sollner Str.**
Der Unterausschuss empfiehlt den Brief mit der Bitte um Prüfung an das Kreisverwaltungsreferat weiterzuleiten. Die Kommunale Verkehrsüberwachung sollte zudem vermehrt Kontrollen durchführen. Der BA stimmt diesem Vorgehen einstimmig zu.

6 **Unterausschuss Bau und Planung** (Vortrag: UA-Vorsitzender Michael Kollatz)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**
Dem BA 19 sind folgende Vorgänge mitgeteilt worden:
- die beantragte Fristverlängerung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung zum BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01766 „Erhalt des Café Kustermann“.
2. **(A) Bauvorhaben lt. Liste**
- 2.1 **Springerstr. 3 (VB)**
Der BA hält an dieser Stelle zusätzlichen Wohnungsbau grundsätzlich für möglich, wenn auch nicht so massiv wie jetzt beantragt. Dies darf jedoch nicht über Befreiungen vom bestehenden Bebauungsplan erfolgen, sondern durch Änderung desselben. Dann könnten auch an anderen Stellen Möglichkeiten der Nachverdichtung identifiziert werden. Bei einer Genehmigung über Befreiung hätte insbesondere die Positionierung des Baukörpers dicht an der Drygalski-Allee eine ungute Bezugsfallwirkung. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

- 2.2 **Königswieser Str. 5 (VB)**
Auf Empfehlung des Unterausschusses wird keine Stellungnahme zum Bauvorhaben abgegeben. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
- 2.3 **Am Isarkanal 30 (VB)**
Auf Empfehlung des Unterausschusses wird keine Stellungnahme zum Bauvorhaben abgegeben. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
- 2.4 **Fürstenackerstr. 19**
Auf Empfehlung des Unterausschusses wird keine Stellungnahme zum Bauvorhaben abgegeben. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
- 2.5 **Lauweg 4 (VB)**
Auf Empfehlung des Unterausschusses wird keine Stellungnahme zum Bauvorhaben abgegeben. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
- 2.6 **Wolfratshauer Str. 96 (VB)**
Der BA lehnt das beantragte Bauvorhaben nachdrücklich ab und fordert, den Festsetzungen des Bebauungsplans zu folgen. Schon aus stadtgestalterischer Sicht macht ein abgerundeter Baukörper fast 100 m nördlich der Siemensallee keinen Sinn; ferner ist das beantragte Objekt zu hoch und hat Auskragungen und Vorsprünge, die zu der näheren Umgebung nicht passen.
- 2.7 **Gmunder Str. 13 (VB)**
Auf Empfehlung des Unterausschusses wird keine Stellungnahme zum Bauvorhaben abgegeben. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
3. **(A) Gewerbeflächenentwicklungsprogramm – GEWI**
Der BA stimmt der vom Unterausschuss Bau und Planung vorbereiteten Stellungnahme zum Gewerbeflächenentwicklungsprogramm einstimmig zu.
4. **(U) Zweckentfremdung: Bertelestr.**
-Kenntnisnahme-
5. **(A) Bebauungsplanänderung Gemeinde Pullach**
Auf Empfehlung des Unterausschusses wird einstimmig keine Stellungnahme zur Bebauungsplanänderung abgegeben. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

7 **Unterausschuss Soziales** (Vortrag: UA-Vorsitzende Beate Meyer)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**
Dem BA 19 sind folgende Vorgänge mitgeteilt worden:
- das Antwortschreiben des Sozialreferats zum Antrag Nr. 14-20/ B 03097 Flüchtlingsunterkunft Forstenrieder Allee. Die beantragte Erweiterung der Außenflächen kann nicht erfolgen, da diese bereits ausreichend groß sind und sonst eine weitere Zeitverzögerung entstehen würde.
 - die Information von Spielen in der Stadt über Termine und Flyer.
 - die beantragte Fristverlängerung des Kreisverwaltungsreferats zum BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03367 „Das Bürgerbüro an der Forstenrieder Allee muss erhalten bleiben!“.

2. **(A) 2. Schulbauprogramm**
Auf Empfehlung des Unterausschusses wird um Anpassung der aktuellen Bevölkerungsentwicklungszahlen (Neubaugebiete) und an die Gymnasialreform gebeten. Herr Dr. Sopp schlägt eine Änderung an der Stellungnahme vor, welche vom Unterausschuss übernommen wird. Der BA stimmt der vom Unterausschuss Soziales vorbereiteten und von Herrn Dr. Sopp ergänzten ergänzten Stellungnahme einstimmig zu.

3. **Kinder-Aktions-Koffer 2017/2018**
Eine alters- und zielgruppengerechte Beteiligung von Kindern auf breiter Basis soll durch den Kinderaktionskoffer gefördert werden. Der Unterausschuss bemüht sich darum, diesen in den 19. Stadtbezirk zu holen und steht bereits in Kontakt mit einer Einrichtung. Der BA stimmt einer Bewerbung einstimmig zu.

8 **Unterausschuss Kultur** (Vortrag: UA-Vorsitzende Andrea Barth)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**
2. **(A) Vermietung stadteigenes Grundstück an der Forstenrieder Allee**
Im Zeitraum vom 01.05. bis 05.08.2017 soll auf dem stadteigenen Grundstück ein Verkaufsstand aufgestellt werden. In der Zeit vom 10.07. bis 29.07.2017 gastiert auch der Circus Galliano auf dem Grundstück. Am 28.04.2017 fand ein Ortstermin mit dem Kommunalreferat und dem Zirkus statt, bei dem geklärt werden konnte, dass die bestehenden Flächen für beide (Verkaufsstand und Zirkus) ausreichen. Der BA stimmt der Vermietung daher einstimmig zu.
3. **(A) Veranstaltung Dirtbike-Anlage an der Herterichstraße in Solln**
Der Unterausschuss empfiehlt keine Stellungnahme abzugeben und der Veranstaltung zuzustimmen. Der BA stimmt diesem Vorgehen einstimmig zu.
4. **Weiteres Vorgehen beim Streetart-Projekt Ratzingerplatz**
Die Stiftung Straßenkunst der Stadtparkasse, welche die Rechte an den bestehenden Bildern an den Außenwänden des ehemaligen Trambahnhäuschens am Ratzingerplatz besitzt, ist mit der Übermalung und Neugestaltung einverstanden.
Der Unterausschuss hat zum Streetart-Projekt folgende Ideen:
- Jugendliche des Stadtviertels können unter fachlicher und künstlerischer Anleitung das ehemalige Trambahnhäuschen selbst gestalten. Frau Reim wird sich im Treibhaus nach interessierten Sprayern erkundigen.
 - Herr Ladewig wird das „international munich art lab“ ansprechen.
 - Der Unterausschuss veranstaltet zusammen mit örtlichen Lokalzeitungen einen Sprayer-Wettbewerb und lässt die Gewinner das Trambahnhäuschen gestalten. Eventuell kann ein bestimmtes Thema festgelegt werden.
 - Der Klangraum e.V. plant für Samstag, den 29.07.2017 ein Sommer-Open-Air auf dem Ratzingerplatz. Die Streetart-Aktion könnte mit dem Open-Air-Festival verbunden und gemeinsam ein Sommerfest auf dem Ratzingerplatz veranstaltet werden.
 - Der Bezirksausschuss beschließt die Bildung einer Arbeitsgruppe. Interessenten melden sich bei Herrn Ladewig.
5. **(A) See-Gebets-Zeremonie Hinterbrühl**
Nach kurzer Diskussion lehnt der BA die Veranstaltung mehrheitlich mit folgender Begründung ab: Im Landschaftsschutzgebiet soll nur den traditionellen Veranstaltungen Bestandsschutz gewährt und keine weiteren Nutzungen zugelassen werden.

6. **(U) Sommerfest Kleingartenverein**
- Kenntnisnahme -

9 **Verschiedenes**

Protokollführerin

gez.
Konrad
BA-Geschäftsstelle Süd

Sitzungsleiter

gez.
Dr. Weidinger
Vorsitzender

Anlage 1

zum Protokoll vom 02.05.2017

BEZIRKSAUSSCHUSS DES 19. STADTBEZIRKES DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln

Vorsitzender: Dr. Ludwig Weidinger

Persönliche Erklärungen zum TOP 2.3

Resolution des BA 19:

Keine Veranstaltung mit rechtspopulistischer Hetze im Münchner Süden

Frau Dr. Dorle Baumann (SPD) :

„Ich bin enttäuscht über das Abstimmungsverhalten der CSU und der FDP. Ich erinnere diese Parteien daran, dass der über die Parteigrenzen hinweg geschätzte Bundestagspräsident, Dr. Norbert Lammert, CDU, seit Monaten dabei ist, die Geschäftsordnung des Bundestages so zu ändern, dass möglichst unter keinen denkbaren Umständen ein Abgeordneter der AfD Alterspräsident im neuen Bundestag ab September 2017 wird und damit die nächste Wahlperiode eröffnet. Soviel zu dem Argument, dass der BA kein Parteiengremium sei, sondern ein Parlament. Was ist dann der Bundestag?“

Frau Andrea Barth (SPD):

„Das Abstimmungsverhalten von CSU und FDP gegen die Resolution „Keine Veranstaltungen mit rechtspopulistischer Hetze im Münchner Süden“ hat mich sehr enttäuscht. Die demokratischen Parteien im BA 19 sollten sich von Anfang an eindeutig gegen rechtspopulistische Agitation stellen. Als Bürgerin dieses Stadtbezirks und Mitglied eines Helferkreises in einer Flüchtlingsunterkunft war ich gerührt und stolz auf die gelebte Willkommenskultur in unserm Stadtbezirk. Gemeinsam mit der Stadt München und den sozialen Trägern Caritas, Innere Mission, Condrobs und AWO haben die Bürgerinnen und Bürger in den letzten zwei Jahren hier Großartiges geleistet. Dies alles lasse ich mir von der AfD auf einer Veranstaltung zur Flüchtlingspolitik, noch dazu an einem so symbolträchtigen Datum wie dem 8. Mai nicht kaputt machen.“

Herr Milos Vujovic (SPD):

„Ich erkläre hiermit, dass ich der Fraktion der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD) im BA19 dankbar bin, diese Resolution eingebracht zu haben.

SPD und Grüne haben sich aktiv Rechtspopulismus entgegengestellt. Ich bin ferner sehr befremdet ob des Verhaltens von CSU und FDP bezüglich der Abstimmung zur Resolution "Keine Veranstaltung mit rechtspopulistischer Hetze im Münchner Süden".

Das hat aus meiner Sicht wenig bis nichts mit dem Geiste einer wehrhaften Demokratie und dem Kampf gegen rechte Gesinnungen zu tun. Ich fordere alle Mitglieder des BA19 dazu auf, sich an der Demonstration am 8. Mai von "München ist bunt" zu beteiligen.

Herr Klaus Wywiol (SPD):

„Angesichts millionenfacher Opfer des 2. Weltkriegs ist es äußerst pietätlos, den 8.Mai als Jahrestag des Kriegsendes für politisch sehr fragwürdige Veranstaltungen zu missbrauchen. Der BA 19 sollte sich dagegen deutlich positionieren. Vor diesem Hintergrund bin ich enttäuscht darüber, dass CSU und FDP eine Nichtbefassung der von der SPD-Fraktion vorgelegten Resolution beantragt haben. Man hätte durch eine inhaltlich tiefergehende Diskussion dieser Resolution möglicherweise eine gemeinsame Linie aller BA-Fraktionen finden und damit dem grassierenden Rechtspopulismus klar entgetreten können.“

Herr Willi Armbruster (SPD)

„Aus unserer Geschichte habe ich gelernt, wie wichtig es ist, rechtzeitig gegen Rechtsextremismus aufzustehen. Daher kann ich das Abstimmungsverhalten von CSU Fraktion und FDP nicht nachvollziehen.“

Frau Daniela Zängler (SPD)

„Aufgrund unserer Geschichte sollten alle demokratischen Parteien sich gegen rechtspopulistische öffentliche Veranstaltungen stellen. Ich finde es deshalb sehr traurig, dass CSU und FDP sich der Resolution der SPD nicht anschließen wollten.“

Frau Monika Reim (SPD)

„Das Abstimmungsverhalten von CSU und FDP zur Resolution der SPD bezüglich der AfD-Veranstaltung in der Schützenlust, Herterichstr. finde ich sehr bedauerlich.“

Frau Ursula Ruml (SPD)

„Ich bin enttäuscht vom Abstimmungsverhalten der CSU und FDP. Als demokratische Parteien im BA 19 sollten wir den Anfängen rechtspopulistischer Agitation wehren und dies in einer Resolution zum Ausdruck bringen.“